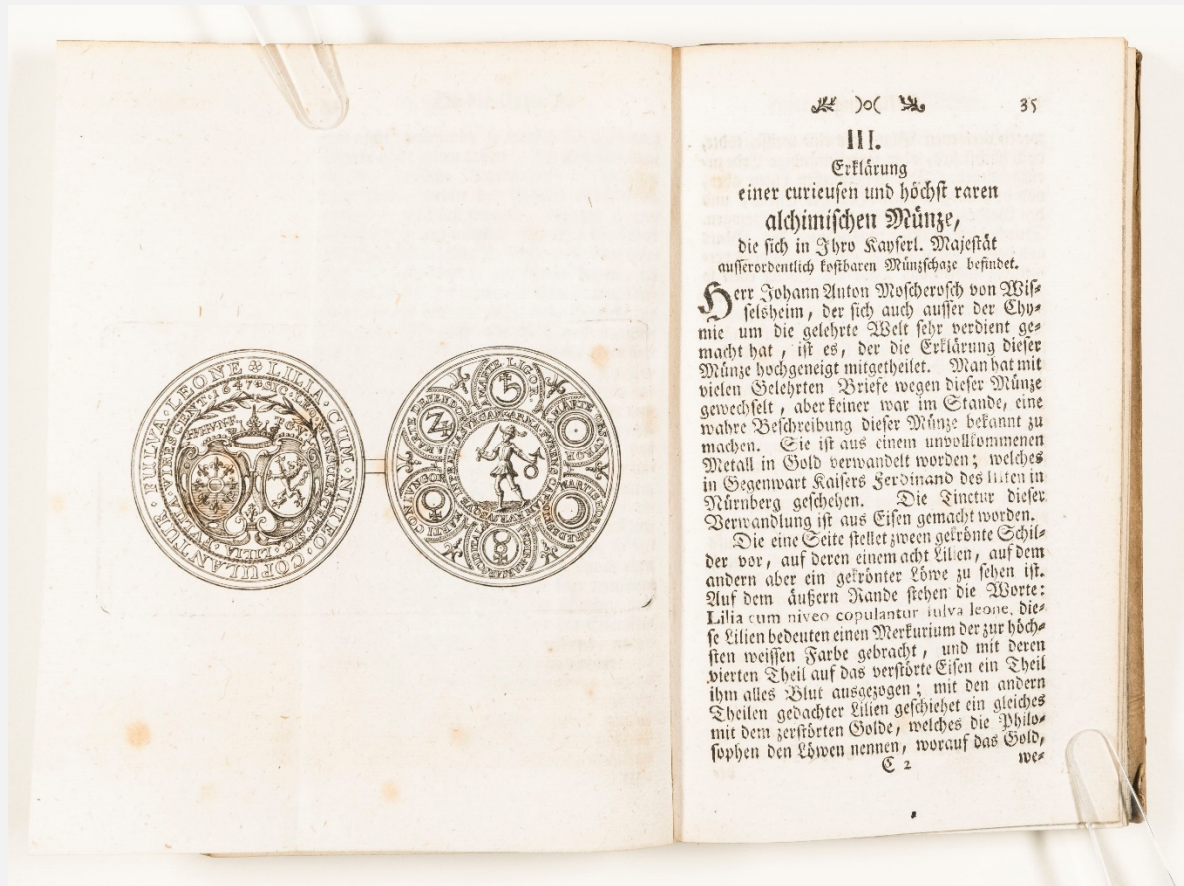


Für Erz- und Naturkündiger, Bergwerksverwandte und Liebhaber der Alchemie

Georg Bauer: Nützliche Versuche und Bemerkungen aus dem Reiche der Natur allen Erz- und Naturkündigern, Bergwerksverwandten, wie auch denen Liebhabern der Alchimie zum Gebrauch und Nutzen herausgegeben. Mit Kupfern. Nürnberg: Georg Bauer, [1760] (VD18 10965920) Med. 276. 8°

Der in Nürnberg geborene Buchhändler, Herausgeber und Verleger Georg Bauer (1721-1769) absolvierte seine Ausbildung in seiner Geburtsstadt und kehrte nach einem Aufenthalt in Wien 1746 in diese zurück. Bereits als Leiter der Wiener Niederlassung der Monathischen Buchhandlung hatte er die dort erscheinenden Journale mit numismatischen und anderen Neuigkeiten versorgt. In ähnlichem Stil ist die 1760 von ihm in Nürnberg vorgelegte Sammlung ‚Nützliche Versuche und Bemerkungen aus dem Reiche der Natur gehalten‘. Im Band versammelt finden sich 23 naturhistorische Beiträge, vor allem aber „Abhandlungen und Versuche, die für die Erz- und Naturkündiger, wie auch für die Freunde der Alchimie“ nützlich sein können. Da solche Berichte nur in geringer Zahl in den teuren Journalen der wissenschaftlichen Akademien erscheinen würden, werde mit dem Bändchen der Versuch unternommen, diese in einer kostengünstigen Publikation für die genannten Spezialisten zusammenzustellen. Gleichzeitig ermuntert er seine Leser zur Zusendung neuer Berichte. Die Abhandlungen umfassen z.B. „D. Joh. Gottlob Lehmanns kurze Erörterung der Frage: Ob die Erzte noch täglich unter der Erde wachsen?“, „Beschreibung des Lapis Lazuli, und wie die schöne Farbe Ultramarin genannt, daraus verfertigt wird“, „H. Schöpflins Nachrichten von den Foßilien in Elsaß“ oder „Neue Methode den elctrischen Stoß vermittelst eines Körpers, der ganz anderere Natur als das Glas ist, zuwege zu bringen“. Mit mehr Lokalkolorit versehen ist eine Lebensbeschreibung des gerade verstorbenen Nürnberger Naturforschers, Miniaturmalers und Kupferstechers August Johann Rösel von Rosenhof (1705-1759) oder eine Beschreibung des sogenannten, durch enthaltene versteinerte Meerestiere auffallenden Marmors, den der Entdecker Kaufmann Johann Friedrich Bauder (1713-1791) in den Handel brachte.

In einem Kupferstich wird eine „alchemistische Münze“ vorgestellt, die „aus einem unvollkommenen Metall in Gold“ verwandelt worden sein soll, „welches in Gegenwart Kaisers Ferdinand des IIIten in Nürnberg geschehen. Die Tinctur dieser Verwandlung ist aus Eisen gemacht worden“. Als 18. Abhandlung rückte Georg Bauer eine von ihm verfasste Nachlese zu eben dieser Münze ein.



Schaden:

Das Buch ist in einen Papiereinband gebunden, bei dem der Buchrücken droht abzufallen und verloren zu gehen. Das vordere Gelenk des Einbandes ist fast durchgebrochen. Oben am Rücken fehlt ein Teil der Rückeneinlage und des Überzugspapiers. Die Ecken sind aufgestoßen und die Deckelpappe aufgequollen.

Behandlung:

Der Einband und der Buchblock werden trocken gereinigt. Die Ecken werden stabilisiert, indem die Deckelpappe mit Kleister gefestigt wird. Am Buchrücken wird die Rückeneinlage angesetzt und der Papierüberzug ergänzt.

Restaurierungskosten:

240.- Euro